

Die sechste Geschichte

Besuch aus dem Morgenland

Hallo du!

Ich bins, Kameldame Seda! Na, das hättest du jetzt nicht erwartet, dass es nochmal weitergeht hier? Ja, ja, ich weiß, dass Weihnachten schon vorbei ist, aber zum einen liebe ich Überraschungen und zum anderen war unsere Reise hierher soooo lange, da kommt es auf ein paar Tage mehr oder weniger auch nicht mehr an. Komm mit, dann stell ich dir meine Freunde vor!

Anschnallen, Augen schließen und los geht's! Gut festhalten, jetzt ruckelt es ein bisschen. Kurve links, Kurve rechts, ein kleiner Hügel. Huuuuhhhh, geschafft. Einmal landen und schon sind wir da!

Siehst du die Männer da in ihren sonderbaren Gewändern? Das sind meine Freunde. Seit zwei Monaten sind wir schon unterwegs. Über staubige Straßen und steinige Wege hat uns unsere Abenteuerreise schon geführt. Wir suchen nämlich einen echten König!

Alles hat damit angefangen, dass Hamid ganz aufgeregt in unser Haus gestürmt kam. Er hätte einen Stern entdeckt. Einen ganz besonderen. Einen, der davon erzählt, dass ein großer König geboren wurde. Sofort packten wir alles zusammen und machten uns auf den Weg. Wir folgten dem Stern bis hierher in dieses Land.

In der großen Hauptstadt fanden wir ihn dann, den riesigen Palast! Dort musste es sein! Ein König wird schließlich in einem Palast geboren. Aber dann ist etwas Seltsames passiert: Als wir ankamen saß dort nur ein alter griesgrämiger Mann, König Herodes hieß er. Der war ziemlich schlecht gelaunt, als wir ihn nach dem neugeborenen König gefragt haben. Wahrscheinlich hatte er Angst, dass ihm jemand seine goldene Krone und den riesigen Palast wegnehmen könnte. Aber bevor wir gingen, hat er uns einen Tipp gegeben. Er hat uns von einer alten Schrift erzählt und dass es dort heißt, dass eines Tages ein großer König in Betlehem geboren werden soll.

Jetzt sind wir hier angekommen, aber ich glaube, wir sind schon wieder falsch abgebogen. Hier gibt es nichts außer kleinen Häusern und stinkigen Ställen.

Die sechste Geschichte

Besuch aus dem Morgenland

Komm wir gehen ein bisschen näher ran. Mhhmm, riechst du das? Das duftet herrlich nach Zimtplätzchen und anderen feinen Dingen. Sie packen gerade die Geschenke aus, die ich die ganzen Wochen in meinen Satteltaschen getragen habe.

Verstehst du was sie sagen? Ach, vermutlich klingt ihre Sprache für dich eher wie eine Geheimsprache, oder? Ich übersetze es dir: Hamid und seine Freunde zeigen ganz aufgeregt auf ein kleines Haus. Der Stern ist genau darüber stehen geblieben. Weißt du was? Ich glaube wir haben ihn gefunden, den König, den wir so lange gesucht haben! Das ist wirklich unfassbar! Als wir vor ein paar Wochen losgezogen sind, da hatte ich erwartet, dass wir einen König finden, der genauso ist wie alle anderen Könige. Mit Krone und Palast und der gerne andere herumkommandiert. Und jetzt wohnt er in einem Stall? Die Türe steht schon offen, ich glaube ich traue meinen Augen nicht! Hab ich da drinnen einen Esel und ein Schaf gesehen?! Und Hirtenkinder?! Hamid winkt mir, ich darf auch mit rein?!

Also das muss ein ganz besonderer König sein, wenn es keine Palastwache gibt und einfach jeder reingelassen wird, egal wie groß oder klein, egal wie arm oder reich. Ich muss schnell hin, ich will unbedingt diesen besonderen König kennenlernen!

So mein Freund, ich glaube, wir müssen uns jetzt wirklich voneinander verabschieden. Danke, dass du mich auf der letzten Etappe dieser Reise begleitet hast. Und wenn du jetzt unbedingt wissen willst, wie die Geschichte weitergeht und wie viel wundersamer sie noch werden wird...

Ach ich will nicht zu viel verraten. Das darfst du selbst entdecken. Schlag einfach mal deine Kinderbibel auf!

Es war so schön mit dir. Mach's gut! Wir sehen uns sicher wieder!